

Digitale Technologien fördern enge Zusammenarbeit zwischen Zahnarztpraxis und Meisterlabor

Der Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI) blickt voller Erwartungen auf die technischen Neuheiten der IDS 2015.

Die Internationale Dental-Schau ist das weltgrößte Schaufenster für Zahnmedizin und Zahntechnik und der unangefochtene Treffpunkt der dentalen Familie. Gemeinsam mit der Zahnärzteschaft, dem Dentalhandel und

reerseits erheblich verändern und stellen eine große Herausforderung dar. Die zahntechnischen Meisterlabore in Deutschland stellen sich dieser Herausforderung und nehmen sie als Innovationstreiber an.

Aus Sicht des VDZI werden die digitalen Technologien in der Dentalbranche zu einer noch engeren Zusammenarbeit zwischen Zahnarztpraxis und zahntechnischem Meisterlabor führen. Noch sind die neuen Mög-

terbetriebe ihr umfangreiches theoretisches und praktisches Wissen in der Zahntechnik auch durch eine zeitlich höhere Präsenz für Zahnärz-

IDS 2015

GYSI-PREIS
2015



der Dentalindustrie blickt der Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen gespannt auf die Neuerungen, vor allem im Bereich der digitalen dentalen Technologien und bei den Materialien für Zahnersatz, die vom 10. bis 14. März in Köln gezeigt werden.

Die Digitalisierung schreitet gerade in der Zahnarztpraxis und im zahntechnischen Meisterlabor unaufhaltsam voran. Neue und veränderte Behandlungsprozesse und neue Fertigungsverfahren werden die Praxisstrukturen einerseits und die betrieblichen Strukturen ander-

Chancen digitaler Technik

Die Scannertechnologie wird mittlerweile von einem Großteil der zahntechnischen Meisterlabore genutzt. In einer Sonderumfrage des VDZI zu digitalen dentalen Technologien haben rund 80 Prozent der Labore angegeben, dass sie zumindest über ein Gerät verfügen. Knapp jedes zweite dieser Labore verfügt neben dem Scanner auch über die Möglichkeit, auf eigenen Geräten zu fräsen.

lichkeiten einer gemeinsamen Strategie auf den Feldern der Patienteninformation, der Beratung und der Planung patientengerechter Versorgungslösungen weitgehend ungenutzt. Der VDZI möchte daher in dieser Frage gemeinsam mit der Zahnärzteschaft offen und konstruktiv diskutieren. Die Digitalisierung führt darüber hinaus zu neuen Abstimmungen der Behandlungs- und Herstellungsprozesse. Der VDZI ist sich sicher, dass die zahntechnischen Meis-

tinnen und Zahnärzte in diese Strukturen einbringen werden. Unabhängig von der technologischen Entwicklung ist und bleibt Zahntechnik ein qualitätssicherndes „Meister“-Handwerk. Garant hierfür sind die zahntechnischen Meisterlabore vor Ort.

Aus Sicht des VDZI ist es zu begrüßen, dass ein Großteil der deutschen Zahnärztinnen und Zahnärzte den Wert und Nutzen von Qualität Zahnersatz aus deutschen Meisterlaboren für ihren eigenen Behandlungserfolg zu schätzen weiß und die hohe Ausbildungsbereitschaft, die hohe Qualifikation des Meisterlabors und die räumliche Nähe in allen Versorgungsfällen für unverzichtbar hält. Darauf vertraut das deutsche Zahn-techniker-Handwerk auch für die Zukunft.

• Betriebswirtschaft und Marketing für das zahntechnische Labor.

VDZI-Präsident Uwe Breuer wird ebenfalls regelmäßig am Messestand vor Ort sein und freut sich auf kollegiale Gespräche.

Erfolgreicher Nachwuchs wird auf der IDS ausgezeichnet

Darüber hinaus zeichnet der VDZI auf der IDS seinen erfolgreichen Nachwuchs aus. Am 12. März werden die begehrten Gold-, Silber- und Bronzemedailles sowie die Urkunden des 15. Gysi-Preis-Wettbewerbs in einer feierlichen Preisverleihung an die Preisträger überreicht.

Der vom VDZI ausgeschriebene renommierte Nachwuchswettbewerb kürt Auszubildende im Zahn-techniker-Handwerk.

Mit dem Gysi-Preis, benannt nach dem Pionier der dentalen Prothetik Alfred Gysi (1865 bis 1957), werden alle zwei Jahre zur IDS die besten zahntechnischen Arbeiten der Teilnehmer aus dem 2., 3. und 4. Lehrjahr ausgezeichnet. Die Siegerarbeiten aus den drei Gruppen werden während der gesamten Messelaufzeit auf der Verteilerebene zwischen den Hallen 10 und 11 ausgestellt. **ZT**

Der VDZI mit seinem Messestand auf der IDS

Der VDZI ist mit seinem Messestand in Halle 11.2, Stand S010-S012 während der gesamten IDS erneut Anlaufstelle für Zahn-techniker und Zahnärzte, unter anderem zu berufspolitischen und betriebswirtschaftlichen Themen sowie zu Fragen der Qualitätssicherung im Zahn-techniker-Handwerk.

In einem persönlichen Gespräch können sich Interessierte in angenehmer Atmosphäre von den VDZI-Experten informieren und beraten lassen, zum Beispiel über:

- die aktuellen berufspolitischen Themen,
- die BEB Zahntechnik® und das BEL II – 2014,
- Sinn, Zweck und Nutzen des Qualitätssicherungskonzepts QS-Dental,
- Arbeitssicherheit im Dental-labor,

ANZEIGE

V-Max*

Tuning für Ihr Labor!

* Durch ausgefeilte Material-Geräte-Kombinationen mit Höchstgeschwindigkeit zum Top-Ergebnis.

www.dreve.de/dentamid

ZT Adresse

Verband Deutscher
Zahn-techniker-Innungen
Große Präsidentenstraße 10
10178 Berlin
Tel.: 030 280470-25
Fax: 030 280470-27
info@vdzi.de
www.vdzi.de
IDS: Halle 11.2, Stand S010-S012

IPS e.max[®]

NATÜRLICHE ÄSTHETIK – EFFIZIENT GEPRESST



IDS
2015

Besuchen Sie uns
10.–14. März 2015
Halle 11.3
Stand A20–C39

IPS e.max PRESS MULTI

DER ERSTE POLYCHROMATISCHE PRESS-ROHLING DER WELT

- Monolithische LS₂-Restorationen mit natürlichem Farbverlauf
- Einzigartige Kombination aus Festigkeit, Ästhetik und Effizienz
- Für Kronen, Veneers und Hybrid-Abutment-Kronen
- Perfekt abgestimmte Programat-Pressöfen
- Für maximale Wirtschaftlichkeit in der Presstechnik

all ceramic
all you need

www.ivoclarvivadent.de

Ivoclar Vivadent GmbH

Dr. Adolf-Schneider-Str. 2 | D-73479 Ellwangen, Jagst | Tel. +49 7961 889 0 | Fax +49 7961 6326

ivoclar
vivadent[®]
passion vision innovation